

**SUBSTITUTION IN DEM TEXT ‘SIGMUND FREUD’**

Siska Rambitan

Staf Pengajar pada Fakultas Sastra Universitas Sam Ratulangi Manado

**Abstrak**

Penelitian ini bertujuan untuk mendeskripsikan bentuk-bentuk substitusi dalam sebuah text yang berjudul ‘Sigmund Freud’. Untuk menganalisis data digunakan metode deskriptif. Sebagai landasan teori digunakan pendapat dari Aarts dan Aarts. Mereka mengatakan bahwa untuk menghindari pengulangan kata yang sama, dapat digunakan substitusi. Substitusi adalah pengganti satu atau lebih bagian kalimat oleh bentuk lain untuk maksud keefisienan. Substitusi dapat menggantikan kata-kata, frase nomina, frase ajektival, frase verba, frase adverbial, dan klausa. Bentuk substitusi yang ditemukan dalam penelitian ini adalah frase nomina dan frase adverbial.

*Kata kunci: substitusi, frase nomina, frase adverbial, frase ajektival, frase verba, klausa*

**1. Hintergrund**

Sprache als das Kommunikationsmittel spielt eine wichtige Rolle im menschlichen Leben. Mit der Sprache kann jeder Mensch in allen Aktivitäten interagieren. Nach Keraf (2004) ermöglicht jeder Mensch durch die Sprache zu kommunizieren, sich mit der Umwelt anzupassen und ermöglicht jeder Person, die Gewohnheiten, Bräuche, Kultur und Hintergrund zu lernen.

Basierend auf dem ökonomischen Prinzip wird oft die Wiederholung von Wörtern, Phrasen und Klauseln, die eigentlich unnötig sind, gefunden, zum Beispiel:

A: Ist das ein neues Haus?

B: Ja, ich glaube, das ist ein neues Haus.

Um die Wiederholung zu vermeiden, kann der Austausch des Elements verwendet werden, so dass der Satz wird:

A: Ist das ein neues Haus?

B: Ja, ich glaube *so*.

Nach Aarts und Aarts (1982) um die Wiederholung zu vermeiden, kann man die Substitution verwenden. Sie ist der Austausch von einem oder mehreren Teilen des Satzes durch eine andere Form für den Zweck der Effizienz. Die Form wird verwendet, um die Wörter, Nominalphrasen, Adjektivalphrasen, Adverbialphrasen, Verbalphrasen, und Klausen zu ersetzen.

Weiter sagen sie, daß Nominalphrase kann mit der Substitution des Pronomen: *ich, du, sie, er, wir, ihr*, Possessivpronomen: *mein, dein, sein, ihr, unser, euer*, reflektierende Pronomen: *mich, dich, sich, uns, euch*. und Indefinitpronomen *ein* und *eine* ersetzt. Adjektivalphrase ist eine Phrase, die die Eigenschaften eines Objekt beschreibt und kann durch *so, das, und es* ersetzt wird. Verbalphrase ist eine Phrase, die eine Arbeit beschreibt und kann durch *so, das, und es ersetzt wird*. Adverbialphrase ist eine Phrase, die ein Ort und Zeit beschreibt und kann mit Wörter wie *hier, da, jetzt, morgen, dort, und so* weiter ersetzt werden. Klausen ist ein zusammengesetztes Wort, das ein Subjekt, Prädikat, und Objekt hat, und kann durch *so, das, es, und tun* ersetzt werden.

Die Schreiberin interessiert sich dafür, um einen durch die Substitution deutschen Text zu bestimmen und zu beschreiben. Dieser Text wird aus einem deutschen Buch mit dem Titel "Sigmund Freud" genommen. Dieser Text erzählt über die Biographie von Sigmund Freud. Das Problem in dieser Untersuchung ist, welche Substitution es in diesem Text gibt. Um das Ziel der Untersuchung zu erreichen, wird die deskriptive Methode verwendet. Nach Djajasudarma (1993) ist die deskriptive Methode eine Methode, die systematische, tatsächliche, sorgfältige Beschreibung über die untersuchenden Daten darstellt. Sie wird benutzt, um die Substitution im Text klar und systematisch zu beschreiben. Zuerst wird der ganzen Text gelesen, und dann die Substitution im Text gestellt.

## 2. Analyse

Der Text "Sigmund Freud" läßt sich sechs Paragraphen einteilen.

### Paragraph 1

Am 6. Mai 1856 wurde Sigmund Freud in Freiburg/Mähren geboren. **Sein** (1) Vater, der schon zwei Kinder aus erster Ehe hatte, war Stoffhändler. Drei Jahre später ging das Geschäft **seines** (2) Vaters ein, und die Familie mußte nach Wien ziehen, **wo** (3) **sie** (4) sehr einfach lebte.

Nominalphrase : (1) Sein → Vater von Sigmund Freud  
(2) seines → Vater von Sigmund Freud  
(4) sie → die Familie

Adverbialphrase : (3) wo → Wien

### Paragraph 2

Schon mit neuen Jahren trat Sigmund Freud ins Gymnasium ein. 1873 bestand **er** (5) mit Erfolg das Abschlußexamen und entschloß sich dann, Medizin zu studieren. 3 Jahre später betrieb **er** (6) in Triest **seine** (7) ersten persönlichen Forschungen über die Geschlechtsdrüsen der Aale. Während **seines** (8) Studium interessierte **er** (9) sich für nichts anderes als den neurologischen Aspekt der Fragen. Erst 1881 bestand **er** (10) die die Abschlußexamina.

Nominalphrase : (5) er → Sigmund Freud  
(6) er → Sigmund Freud  
(9) er → Sigmund Freud  
(10) er → Sigmund Freud  
(7) seine → die erste persönlichen Forschungen von Sigmund Freud  
(8) seines → Studium von Sigmund Freud

Paragraph 3

Zwei Jahre später wurde **er** (11) Assistant von Maynert, der sich mit Psychiatrie beschäftigte. Damals ahnte **er** (12) schon die Rolle des Wunsches in der “Amentia”. Im darauffolgenden Jahr befaßte **er** (13) sich mit einer Studie über Kokain und veröffentlichte eine Monographie über die Kokapflanze.

Nominalphrase : (11) er → Sigmund Freud  
(12) er → Sigmund Freud  
(13) er → Sigmund Freud

Paragraph 4

1885 konnte **er** (14) dank eines Stipendium nach Paris fahren, **wo** (15) **er** (16) bei Charcot in der Salpetriere Fälle von Hysterie und die Auswirkungen der Hypnose und Suggestion beobachtete. Nachdem **er** (17) ein Jahr später kurze Zeit in Belin gewesen war, **wo** (18) **er** (19) sich für die Neuropathologie des Kindes interessierte, kehrte **er** (20) nach Wien zurück, und nach einem kurzen Aufenthalt im Institut für Kinderkrankheiten eröffnete **er** (21) **seine** (22) Privatpraxis. Noch im gleichen Jahr heiratete **er** (23) Martha Bernays.

Nominalphrase : (14) er → Sigmund Freud  
(16) er → Sigmund Freud  
(17) er → Sigmund Freud  
(19) er → Sigmund Freud  
(20) er → Sigmund Freud  
(21) er → Sigmund Freud  
(23) er → Sigmund Freud  
(22) seine → Privatpraxis von Sigmund Freud

Adverbialphrase (15) wo → Paris  
(18) wo → in Berlin

Paragraph 5

Ein Jahr danach beginnt **er** (23) die Hypnose anzuwenden. In diesem Jahr kam **seine** (24) erste Tochter zur Welt. 1891 veröffentlichte **er** (25) ein Buch über Aphasie. 1896 versetzte **er** (26) **sein** (27) Auditorium in Bestürzung durch eine Vorlesung über die sexuellen Krankheitsursachen der Hysterie. In diesem Jahr starb **sein** (28) Vater. Ein Jahr später entdeckte **er** (29) den ödipuskomplex. 1898 beendete **er** (30) die Traumdeutung, und 1901 kam die Psychopathologie des Alltagslebens heraus.

Nominalphrase	:	(23) er	→ Sigmund Freud
		(25) er	→ Sigmund Freud
		(26) er	→ Sigmund Freud
		(29) er	→ Sigmund Freud
		(30) er	→ Sigmund Freud
		(27) sein	→ Auditorium von Sigmund Freud
		(28) sein	→ Vater von Sigmund Freud

Paragraph 6

Zwei Jahre danach hatte **er** (31) **seine** (32) ersten Schüler. 1905 veröffentlichte **er** (33) die Abhandlungen zur Sexualtheorie und fünf Jahre später erste Schriften über die Psychoanalyse. 1913 brach **er** (34) **seine** (35) Beziehungen zu Jung ab. Im gleichen Jahr erschien Totem und Tabu. 1919 starb **seine** (36) Tochter Sophie. Zwei Jahre später erschien Massenpsychologie und Ich-Analyse. 1930 wurde **er** (37) mit dem Goethe Preis ausgezeichnet. Im gleichen Jahr starb **seine** (38) Mutter. 1933 wurden die Werke Freuds von den Nationalsozialisten in Berlin verbrannt. Nach dem Anschluß Österreichs an Deutschland wanderte **er** (39) 1936 nach London aus, **wo** (40) **er** (41) am 23.9.1939 starb.

wanderte **er** (39) 1936 nach London aus, **wo** (40) **er** (41) am 23.9.1939 starb.

Nominalphrase	: (31) er	→ Sigmund Freud
	(33) er	→ Sigmund Freud
	(34) er	→ Sigmund Freud
	(37) er	→ Sigmund Freud
	(39) er	→ Sigmund Freud
	(41) er	→ Sigmund Freud
	(32) seine	→ Mutter von Sigmund Freud
	(35) seine	→ Beziehungen von Sigmund Freud zu Jung
	(38) seine	→ Mutter von Sigmund Freud
Adverbialphrase	: (40) wo	→ London

### **Schlußfolgerung**

Die Schlußfolgerung in dieser Untersuchung wird gezogen, daß es zwei Substitutionen in dem Text ‘Sigmund Freud’ nämlich Nominalphrase und Adverbialphrase. Die Form der Nominalphrase, die im Untersuchung gefunden wird, ist die Personalpronomen und die Possessivpronomen.

### **Literaturverzeichnis**

- Aarts, F and Aarts, J. 1982. *English Syntactic Structure*. Oxford: Pergamon Press.
- Djajasudarma, T. Fatimah. 1993. *Metode Linguistik: Rancangan Metode Penelitian dan Kajian*. Bandung: Eresco
- Keraf, Gorys. 2000. *Tata Bahasa Indonesia. Untuk Sekolah Lanjutan Atas*. Ende Flores: Percetakan Arnoldus, Nusa Indah
- Lind, Dreke. *Wechselspiel. Sprechansätze für die Partnerarbeit im kommunikativen Deutschunterricht*. Berlin: Langenscheidt